

Betriebsanleitung



Biaxialmischer ROTA X.40

**Betriebsanleitung griffbereit an
der Maschine aufbewahren**

Originalbetriebsanleitung de - Deutsch

 **Collomix**

Ausgabe 1.5-23

Inhaltsverzeichnis

1. Übersichtszeichnung.....	4
1.1 Maschinenelemente	4
1.2 Bedien- und Anzeigeelemente	5
2. Zu diesem Dokument.....	6
2.1 Zeichen und Symbole	6
3. Zu Ihrer Sicherheit	7
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung	8
3.4 Qualifikation des Bedienpersonals	8
3.5 Sicherheitseinrichtungen am Gerät	9
3.6 Restgefahren	9
4. Gerätebeschreibung	9
5. Aufstellung und Inbetriebnahme	10
5.1 Lieferumfang	10
5.2 Maschine auspacken und aufstellen	10
5.3 Transportrollen	10
5.4 Netzanschluss	10
5.5 Gerät in Betrieb nehmen	11
6. Bedienung	11
6.1 Maschine einschalten	11
6.2 Mischgefäß einstellen	11
6.3 Mischvorgang starten	12
6.4 Mischvorgang beenden	12
6.5 Arbeitsende	12
6.6 NOT-HALT Schalter	12
7. Fehler und Fehlerbehebung.....	13
7.1 Mögliche Fehlermeldungen im Display	13
7.2 E080 MU unlocked	14
7.3 Tür manuell entriegeln	15
7.4 Sicherungen am Gerät	15
8. Instandhaltung	16
8.1 Reinigung	16
8.2 Service	16
8.3 Reparatur	17
8.4 Verbrauchsmaterial	17
9. Lagerung, Entsorgung	17
9.1 Lagerung	17
9.2 Entsorgung	17
10. Anhang.....	18
10.1 Technische Daten	18
10.2 Abmessungen	18
10.3 EU-Konformitätserklärung	19
10.4 Garantieerklärung	19

1. Übersichtszeichnung

1.1 Maschinenelemente



Maschinenelemente

① Netzanschluss und AC Sicherung	⑧ Integraltüre
② Unterer Spannteller	⑨ Henkelsicherung
③ Oberer Spannteller	⑩ Ladeboard
④ Manuelle Türentriegelung	⑪ Reinigungsöffnung
⑤ Netzschalter und DC Sicherung	⑫ Maschinenfüße
⑥ NOT-HALT Schalter	⑬ Transportrollen
⑦ Bedienteil	

1.2 Bedien- und Anzeigeelemente



Taste DOOR

- ÖFFNEN der Tür



Taste E

- ÖFFNEN der Mischeinheit
- STOP – Mischvorgang beenden
- QUITTIEREN von Meldungen



Taste I

- Mischzeit I (Werkseinstellung 1:00 Minuten)



Taste II

- Mischzeit II (Werkseinstellung 2:00 Minuten)



Taste III

- Mischzeit III (Werkseinstellung 3:00 Minuten)

**Die angegebenen Mischzeiten sind Werkseinstellungen und können kundenindividuell abweichen*

2. Zu diesem Dokument

Diese Anleitung verwendet Symbole und Auszeichnungen, die Ihnen das schnelle Auffinden von Informationen erleichtern. Lesen Sie die Erläuterungen dazu im folgenden Abschnitt. Lesen Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung besonders sorgfältig. Sicherheitshinweise finden Sie in Kapitel 2. Warnhinweise finden Sie in den Einleitungen der Kapitel und vor Handlungsanweisungen.

Das Urheberrecht für Bilder und Texte liegt bei der Collomix GmbH.




Betriebsanleitung vor Erstinbetriebnahme unbedingt lesen. Sicherheitshinweise beachten. Für künftige Verwendung aufbewahren. Diese Dokumentation unterliegt keinem Änderungsdienst.

Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung sind die, für den Einsatzort gültigen Arbeitsschutzvorschriften sind beachten.

2.1 Zeichen und Symbole

Warnhinweise

Nachfolgende Symbole und Signalwörter werden in der vorliegenden Dokumentation verwendet.

Symbol	Bedeutung
GEFAHR 	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, treten Tod oder schwere Körperverletzungen ein, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
WARNUNG 	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, können Tod oder schwere Körperverletzungen eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
VORSICHT 	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, können leichte Körperverletzungen eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
ACHTUNG	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, können Funktionsstörungen oder Sachschäden eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
WICHTIG	Wenn dieses Signalwort verwendet wird, erfolgen Bedienungserleichterungen oder Querverweise.

Aufbau von Warnhinweisen

GEFAHR

Die erste Zeile beschreibt Art und Quelle der Gefahr

Die zweite Zeile beschreibt die Folgen, wenn keine Maßnahmen zur Gefahrenabwehr getroffen werden.

→ Die letzte Zeile beschreiben Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Missachtung der Sicherheitssymbole




Missachten der Warnhinweise am Gerät und in der Betriebsanleitung kann zu Verletzungen und weitere Gefahren führen.

→ Warnhinweise am Gerät und in der Betriebsanleitung beachten.





Nachfolgende spezielle Sicherheitssymbole werden an entsprechenden Textstellen in dieser Betriebsanleitung verwendet:

Gebotszeichen

Symbol	Erläuterung	Symbol	Erläuterung
	Informationen beachten.		Netzstecker ziehen
	Sicherheitshandschuhe verwenden		

Warnzeichen

Symbol	Erläuterung	Symbol	Erläuterung
	Warnung vor einer Gefahrstelle		Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Positionsnummern zu Abbildungen werden im Text in Klammern wiedergegeben.

3. Zu Ihrer Sicherheit

Der Biaxialmischer wurde unter Beachtung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen entwickelt, gefertigt und geprüft. Trotzdem bestehen Restrisiken.

- Lesen Sie deshalb die Betriebsanleitung, bevor Sie mit der Maschine arbeiten.
- Betriebsanleitung griffbereit an der Maschine aufbewahren.
- Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Besitzer weiter.

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die grundlegenden Sicherheitshinweise dieses Kapitels werden in den weiteren Kapiteln der Betriebsanleitung durch konkrete Warnhinweise ergänzt.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Biaxialmischer dient zum Mischen von:

- Farben
- Farbgranulat
- Fassadenfarben
- Industriellen Farben
- Putzen

Eine andere oder erweiterte Nutzung des Biaxialmischers gilt als nicht bestimmungsgemäß und damit sachwidrig. In diesem Fall kann die Sicherheit und deren Schutz beeinträchtigt werden. Für hieraus entstehende Schäden haftet das Unternehmen Collomix GmbH nicht. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- Das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung
- Das Beachten aller Sicherheitshinweise
- Das Einhalten der Inspektions- und Wartungsarbeiten

3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen, die Gefahren für den Benutzer, Dritte oder für die Maschine mit sich bringen können, sind:

- Das Verwenden der Maschine oder des Zubehörs entgegen der bestimmungsgemäßen Verwendung.
- Das Verwenden beschädigter oder nicht für das Mischen geeigneter Mischgefäße.
- Der Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen sowie das Mischen explosionsgefährlicher Stoffe.
- Das Mischen von Stoffen, die miteinander chemisch reagieren, insbesondere sich ausdehnender Stoffe.
- Das Mischen von unter Druck stehenden Gebinden, wie zum Beispiel Spraydosen.
- Das Betreiben der Anlage außerhalb der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Einsatzgrenzen.
- Veränderungen an der Maschine oder an der Steuerungssoftware sowie An- und Umbauten.
- Die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen.
- Das Betreiben der Anlage entgegen den Bestimmungen der Betriebsanleitung bezüglich Sicherheitshinweise, Installation, Betrieb, Wartung und Störungen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unzulässige Änderungen

Durch eigenmächtige Veränderungen an der Anlage und den Einsatz von Ersatzteilen fremder Hersteller bestehen Gefahren.

- Original-Ersatzteile und –Zubehör des Herstellers verwenden.
 - Keine Änderungen, An- oder Umbauten ohne Genehmigung des Herstellers durchführen.
-



3.4 Qualifikation des Bedienpersonals

Die Betriebsanleitung richtet sich an den Betreiber und das Personal mit folgenden Kompetenzgebieten:

Arbeitsbereich	Kompetenz
Installation und Inbetriebnahme	Fachpersonal
Betrieb und Reinigung	unterwiesenes Personal
Service und Reparatur	Fachpersonal

Unterwiesenes Personal:

Eine Person, die durch eine Fachkraft über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

Fachpersonal:

Eine Person, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

3.5 Sicherheitseinrichtungen am Gerät

Die Maschine ist mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen versehen. Diese dienen dazu, Gefahren für Leib und Leben durch elektrische und mechanische Einwirkungen der am Shaker tätigen Personen zu verhindern und materielle Schäden an der Anlage zu begrenzen.

- **Sicherheitseinrichtungen nicht umgehen, entfernen oder unwirksam machen.**
- **Maschine niemals mit beschädigten, unvollständigen oder funktionsuntüchtigen Sicherheitseinrichtungen betreiben.**



Geschlossenes Gehäuse

Das nur mit Werkzeugen zu öffnende Gehäuse bildet eine feststehende, trennende Schutzeinrichtung, die den Anwender vor elektrischen und mechanischen Gefahren zuverlässig schützt.

Maschinentüre mit Zuhaltung ⑧

Die Tür bildet eine verriegelnde, trennende Schutzeinrichtung mit Zuhaltung. Bei geöffneter Tür kann die Maschine nicht gestartet werden. Die Tür wird erst nach Beendigung des Mischvorgangs und Entspannen des Mischgefäßes freigegeben.

NOT-HALT Schalter ⑥

Bei Notfällen dient die NOT-HALT Funktion, um im Bedarfsfall die laufende Maschine anzuhalten.

3.6 Restgefahren

Trotz aller getroffenen Vorkehrungen können nicht offensichtliche Restrisiken bestehen. Restrisiken können reduziert werden, wenn die Sicherheitshinweise und die bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

4. Gerätebeschreibung

Der Biaxialmischer ist ein stationäres Mischgerät für geschlossene, dicht schließende, runde und ovale Mischgefäße, aus Metall oder Kunststoff. Es können Farben, Farbkonzentrate, Bauten- und Industrielacke sowie Putze und sonstige niedrigviskose Materialien gemischt werden.

Der Einsatzbereich erstreckt sich vom Farbengroß- und -einzelhandel, der Farben, Lack- und chemischen Industrie, bis hin zu sinnverwandten Bereichen. Besonders eignet sich dieses Mischgerät als Systemkomponente für Farbdosiersysteme.

Das Mischgefäß wird in der Maschine automatisch gespannt und durch gleichzeitige Rotation um seine Längs- und Querachse gemischt.

Die erforderliche Mischzeit sowie die Eignung der Mischgefäße sind vor Verwendung durch Mischversuche zu ermitteln.

5. Aufstellung und Inbetriebnahme

Die Maschine ist für den Einsatz im Innenraum vorgesehen und vor Bewitterung zu schützen.

Bei der Wahl des Aufstellungsortes ist auf ausreichend Beleuchtung und Arbeitsfläche vor der Maschine zu achten. Maschinenteile dürfen nicht in Gänge oder Laufwege ragen!

5.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

- Diese Betriebsanleitung
- Eine Henkelsicherung
- Eine Netzanschlussleitung

5.2 Maschine auspacken und aufstellen

Die Maschine wird auf einer Holzpalette in wieder verwertbarer Kartonverpackung geliefert. Überprüfen Sie bitte die Verpackung sofort beim Eingang sowie das Gerät beim Auspacken auf eventuell sichtbare äußere Beschädigungen. Bewahren Sie alle Teile der Originalverpackung für einen eventuell notwendigen Rücktransport auf.

Die Maschine darf nur von qualifiziertem Fachpersonal mit geeignetem Hebezeug zb. einem Gabelstapler von der Palette gehoben werden. Die Gabel dabei nur von vorne oder hinten einfahren um die Transportrollen (5.3) nicht zu beschädigen!

Betreiben Sie die Maschine nicht auf der Versandpalette. Der Untergrund muss rutschfest, eben und schwingungsfrei sein. Beachten Sie das unter 11.1 angegebene Maschinengewicht, um die zulässige Traglast des Bodens nicht zu überschreiten.

Überprüfen Sie zuerst die ebene Ausrichtung und den sicheren Stand der Maschine, dazu kann eine Wasserwaage verwendet werden. Bodenunebenheiten müssen mit den höhenverstellbaren Maschinenfüßen ⑫ ausgeglichen werden. Danach drei der vier Maschinenfüße mit der Kontermutter sichern.

Anschließend den vierten Maschinenfuß feinjustieren. Dazu einen Testlauf mit schwerem Gebinde durchführen und dabei den vierten Maschinenfuß so lange verstellen, bis die bestmögliche Ausrichtung der Maschine gefunden wurde. Den vierten Maschinenfuß nach der Justage ebenfalls mit der Kontermutter sichern.

Bei Verwendung eines Untergestells ist dessen Eignung hinsichtlich des Schwingungsverhaltens und der Traglast vor Inbetriebnahme vom Betreiber zu prüfen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an COLLOMIX.

5.3 Transportrollen

Die Maschine ist mit zwei Transportrollen an der Unterseite des Gehäuses ausgestattet. Die Transportrollen können mit Hilfe je einer Schraube ⑬ an beiden Seiten der Maschine ausgefahren werden

- Transportrollen mit einem Schraubenschlüssel (SW 17) auf beiden Seiten der Maschine ausfahren.
- Um die Maschine während des Transports sicher greifen zu können, muss die Tür geöffnet werden. Geöffnete Tür mit der Hand gegen zurückschwingen sichern.
- Maschine vorsichtig kippen und bewegen

Nach bewegen der Maschine Transportrollen wieder einfahren.

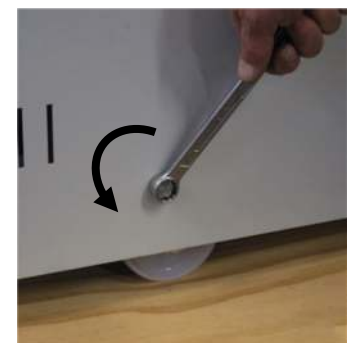
5.4 Netzanschluss

Auf korrekte Absicherung der Steckdose wie unter 11.1 beschrieben ist zu achten. Nur Fehlerstromschutzschalter (RCD) Typ B verwenden.

Netzanschlussleitung so verlegen, dass ein Stolpern oder Hängenbleiben ausgeschlossen ist.



Maschinenfüße



Transportrolle

5.5 Gerät in Betrieb nehmen

Vor Inbetriebnahme oder nach allen Wartungs- und Reparaturarbeiten muss ein Probelauf mit leerem Mischgefäß durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Maschine zu überprüfen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch hervorstehende Teile

Am Gerät können Teile hervorstehen.

- Arbeiten am Gerät und in der Nähe des Geräts stets sorgfältig durchführen.
- Bei Nichtgebrauch die Maschine schließen und am Netzschalter ausschalten.



6. Bedienung

Maschine vor Arbeitsbeginn auf ordnungsgemäßen Zustand und Funktionstüchtigkeit aller Teile überprüfen. Die Maschine nicht mit defekten oder fehlenden Teilen in Betrieb nehmen.

Alle sicherheitsrelevanten Bauteile der Maschine vor Arbeitsbeginn auf einwandfreie Funktion überprüfen. Defekte oder beschädigte Teile sind vor Beginn der Arbeit durch befähigtes Personal zu ersetzen

6.1 Maschine einschalten

Die Maschine über den Netzschalter ⑤ einschalten. Nach der Initialisierung werden die Spannteller ② und ③ auseinandergefahren und Türe geöffnet. Im Display ⑦ erscheint **START** und die Anzeige der voreingestellten Mischzeiten. Die Maschine ist einsatzbereit.

Während der Initialisierung festgestellte Fehler werden im Display im Klartext angezeigt

6.2 Mischgefäß einstellen

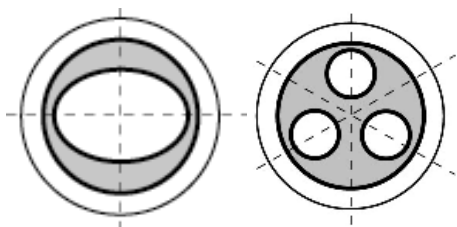
Nur mit ausreichend stabilen und dichtschließenden Gefäßen mischen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an den Hersteller der Mischgefäße.

Zum Einstellen des Mischgefäßes gehen Sie wie folgt vor:

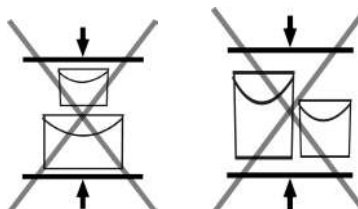
- Tür ⑧ bei Bedarf mit der **DOOR**-Taste manuell öffnen.
- Zulässiges Gewicht und Abmessungen des Mischgefäßes beachten. Maschine niemals überladen!
- Mischgefäß mittig auf den unteren Spannteller ② stellen, so dass der Gefäßhenkel nach hinten zur Henkelsicherung zeigt. Falls der Henkel des Mischgefäßes mit der eingebaute Henkelsicherung nicht sicher fixiert wird, verwenden Sie bitte ein Spanngummi oder ein Kleband, um zu verhindern, dass der Henkel während des Mischens herumwirbelt. **Mischen Sie niemals einen Behälter ohne ordnungsgemäße Befestigung des Henkels.**
- Nur unbeschädigte Mischgefäße verwenden, Mischgefäße niemals stapeln!
- Sollen ovale Gebinde gemischt werden, so ist ein passender Zentrierring zwingend erforderlich!
- Mehrere identische Mischgefäße können zeitgleich gemischt werden. Dabei unbedingt auf eine symmetrische Anordnung der Mischgefäße auf dem Spannteller beachten.



Henkel mit Gummi sichern



Gefäße immer mittig anordnen.



Gefäße nicht stapeln!

6.3 Mischvorgang starten

Der Mischvorgang kann nur bei geschlossener Tür gestartet werden.

Taste I, II oder III zum Starten des Mischvorgangs drücken. Die zugehörigen Mischzeiten können dem LC-Display über dem Tastenfeld entnommen werden.

Das Mischgefäß wird in der Mischeinheit eingespannt und der Mischvorgang gestartet. Die noch verbleibende Mischzeit wird während des Mischvorgangs im Display angezeigt.

6.4 Mischvorgang beenden

Nach Ablauf der gewählten Zeit

Der Mischvorgang wird automatisch beendet. Die Mischeinheit wird in 12Uhr Stellung positioniert und automatisch geöffnet. Türe öffnet automatisch und Mischgefäß kann entnommen werden. Bei Bedarf kann die Tür (8) mit der **DOOR**-Taste manuell geöffnet werden.

Vor Ablauf der gewählten Zeit

Durch Drücken der Taste **E** kann der Mischvorgang jederzeit vorzeitig beendet werden.

6.5 Arbeitsende

Bei Nichtgebrauch der Maschine ist die Türe geschlossen zu halten.

Die Maschine bei Arbeitsende mit dem Netzschalter (5) ausschalten.

6.6 NOT-HALT Schalter

Durch Betätigen des NOT-HALT Schalters (6) kann die Maschine bei Auftreten einer Gefahrensituation stillgesetzt werden.

NOT-HALT-Schalter zurückstellen

Der NOT-HALT Schalter muss von Hand zurückgestellt werden.

- Das rote Betätigungselement in Urzeigersinn drehen.
- Nach Rückstellen des NOT-HALT Schalters die Meldung im Display durch Betätigen der Taste **E** zurücksetzen.

GEFAHR

Lebensgefahr durch gefährliche elektrische Spannung

In Leitungen und Einrichtungen verbleibt elektrische Restenergie, wenn der NOT-HALT Schalter betätigt wird. Der NOT-HALT Schalter trennt die Maschine nicht von der Netzspannung.

- Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten die Maschine immer durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz trennen.



Nach Zurückstellen des NOT-HALT-Schalters muss die die Mischeinheit in 12 Uhr Stellung positioniert werden, um das eingespannte Mischgefäß zu lösen. Befolgen Sie dazu die Anweisungen **unter 7.2 E080 MU unlocked**.

7. Fehler und Fehlerbehebung

Anhand der in diesem Kapitel aufgeführten Fehlerbehebungstabellen können Sie prüfen, ob Sie den Fehler selbst beheben können oder eines Kundendiensts erforderlich ist.

GEFAHR

Lebensgefahr durch gefährliche elektrische Spannung

Die in dieser Tabelle grau hinterlegten Tätigkeiten dürfen ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Da hierfür Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen entfernt werden müssen.



7.1 Mögliche Fehlermeldungen im Display

Störung	Beschreibung	Maschinenzustand	Maßnahmen
E010	Tür offen	• Türe geöffnet	• Türe schließen
		• Türe geschlossen	• Türverriegelung überprüfen • Leitung/Stecker zur Türverriegelung überprüfen
E020	NOT AUS betätigt	• NOT-HALT Taster gedrückt	• NOT-HALT Taster entriegeln
		• NOT-HALT Taster nicht gedrückt	• Schaltelement NOT-HALT Taster überprüfen • Leitung/Stecker zum NOT-HALT überprüfen
E050	Gefäß defekt	• Gefäß defekt	• Mischgefäß zu labil • Spanndruck überprüfen, ggf. justieren
E070	Mischeinheit verriegelt	• Raststift verriegelt	• Raststift blockiert- reinigen und ölen ggf. ersetzen
		• Raststift entriegelt	• Leitung/Stecker zum Schalter Verriegelung Mischeinheit überprüfen • Schalter Verriegelung Mischeinheit defekt
E080	Mischeinheit nicht verriegelt	• Raststift verriegelt	• Mischeinheit per Hand positionieren • Leitung/Stecker zum Schalter Verriegelung Mischeinheit überprüfen • Schalter Verriegelung Mischeinheit defekt
		• Raststift entriegelt	• Leitung/Stecker zum Schalter Verriegelung Mischeinheit überprüfen • Schalter Verriegelung Mischeinheit defekt
E120	Geschwindigkeit zu langsam	• Mischeinheit dreht sich	• Leitung/Stecker zum Näherungsschalter Position überprüfen • Näherungsschalter Position defekt
		• Mischeinheit dreht sich nicht	• Frequenzumrichter überprüfen • Sicherheitsschalter Tür überprüfen • Motor überprüfen
E130	Geschwindigkeit zu schnell	• Mischgefäß dreht zu schnell	• Mischgeschwindigkeit verringern
E150	Fehler Spannmotor	• Mischgefäß ist nicht gespannt	• Spannmotor prüfen • Zuleitung Spannmotor prüfen • Steuerung überprüfen

Störung	Beschreibung	Maschinenzustand	Maßnahmen
E170	Fehler Türverriegelung		<ul style="list-style-type: none"> Tür vollständig schließen Türmotor und Türverriegelung überprüfen Anschluss der Türverriegelung überprüfen
E220	SHOCK ERROR	<ul style="list-style-type: none"> Der Mischvorgang wurde aufgrund zu hoher Vibration abgebrochen 	<ul style="list-style-type: none"> Mischgefäß ist nicht zentriert eingestellt. Ausrichtung der Maschinenfüße prüfen. Mischgeschwindigkeit für die Gefäßhöhe anpassen
EE2 CS	Speicher Fehler	<ul style="list-style-type: none"> Stromausfall während des Mischvorgangs. Der letzte Mischvorgang wurde nicht gespeichert. 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung mit der E Taste Quittieren. Nach der Initialisierung kann normal weitergearbeitet werden.

Die grau hinterlegten Maßnahmen sind nur durch Fachpersonal durchzuführen.

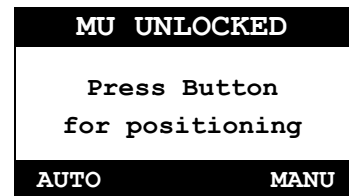
7.2 E080 MU unlocked

Die Mischeinheit wurde nicht auf 12 Uhr Position positioniert und eingerastet.

Dieser Zustand tritt auf nachdem der NOT AUS Schalter ⑥ betätigt wurde oder wenn die Stromzuführung während des Mischvorgangs unterbrochen wurde.

AUTO

Bei gespanntem Mischgefäß oder ungeladener Mischeinheit kann die Mischeinheit mit der Taste I (Auto) vollautomatisch positioniert und eingerastet werden.

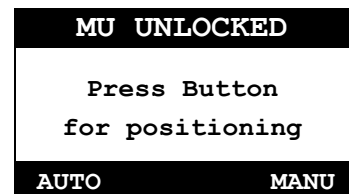


MANU

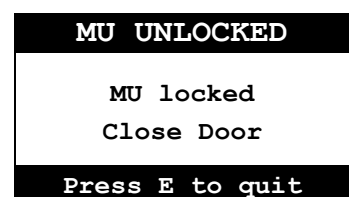
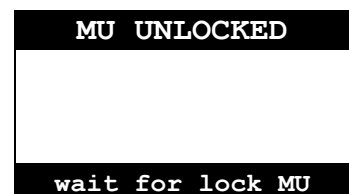
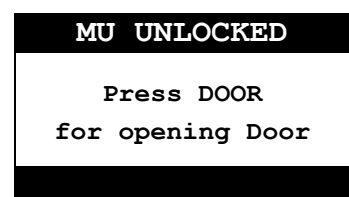
Wenn das Mischgefäß nicht mehr eingespannt ist muss die Mischeinheit manuell positioniert werden.

Nach betätigen der Taste III (MANU) kann die Tür durch betätigen der Taste DOOR geöffnet werden

Mischgefäß aus dem Mischraum entfernen und Mischeinheit per Hand in 12 Uhr Position einrasten.



Manuelle Positionierung mit der E Taste quittieren.



7.3 Tür manuell entriegeln

Die Maschine ist mit einer Sicherheitszuhaltung ausgestattet, die nach Schließen der Tür automatisch verriegelt. Im Fall einer Störung oder bei Stromausfall kann die Tür manuell entriegelt werden.

- Maschine durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung trennen.
- Führen Sie einen Schraubendreher in das Loch der Türentriegelung ④ ein und drücken Sie diesen nach unten.
- Die Türe öffnet sich automatisch.



Türentriegelung

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nachlaufende Maschinenteile.

Bei Betätigen der manuellen Türentriegelung wird der Mischvorgang automatisch unterbrochen. Die Mischeinheit läuft jedoch einige Sekunden bis zum vollständigen Stillstand nach.

- Manuelle Türentriegelung nur im Notfall benutzen und keinesfalls bei laufender Maschine betätigen.
- Vor Betätigung der manuellen Türentriegelung die Maschine immer durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung zu trennen.



7.4 Sicherungen am Gerät

7.4.1 Gerätesicherung

Sollte bei vorhandener Netzspannung der eingeschaltete Netzschalter nicht leuchten, so kann eine defekte Gerätesicherung die Ursache sein.

Die Gerätesicherung befindet sich im Netzanschluss ① an der Rückseite der Maschine. Verwenden Sie nur Ersatzsicherungen vom Typ 230V/10AT mit den Abmessungen 5x20mm.

Sollte die Gerätesicherung erneut auslösen, liegt ein Defekt der Steuerung vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Servicepartner zur Fehlerbehebung.



Gerätesicherung

7.4.2 DC-Sicherung

Sollte bei eingeschaltetem Netzschalter keine Anzeige im Display des Bedienteils sein, so kann eine ausgelöste DC Sicherung die Ursache sein.

Die DC Sicherung befindet sich neben dem Netzschalter ⑤. Warten Sie nach Auslösen der Sicherung mindestens eine Minute und drücken sie erst dann den Stift zurück, bis dieser einrastet.

Sollte die Gerätesicherung erneut auslösen, liegt ein Defekt der Steuerung vor. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Servicepartner zur Fehlerbehebung.



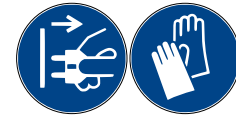
DC Sicherung

8. Instandhaltung

Um die stetige Funktionsfähigkeit der Maschine zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Überprüfung, Reinigung und Wartung der Maschine erforderlich.

Vor allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten ist die Maschine durch Ziehen des Netzsteckers von der Spannungsversorgung zu trennen.

Schutzhandschuhe verwenden, um Verletzungen an scharfen Kanten bei Arbeiten im Innenbereich der Maschine zu vermeiden.



8.1 Reinigung

Entfernen Sie ausgetretenes Mischgut **sofort** aus dem Inneren der Maschine. Verwenden Sie dazu einen Lappen oder eine Spachtel. Dabei keine Anschlussleitungen und Sensoren beschädigen.

Tragen Sie nach dem Reinigen des Spritzschutzes einen dünnen Film Sprühöl auf, um ein Anhaften von Farbspritzern zu vermeiden.

ACHTUNG

Beschädigung der Maschine durch falsche Reinigung.

- Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel wie Aceton, Benzin oder ähnliche aggressive Substanzen, um das Fenster in der Tür oder das Bedienteil zu reinigen. Solche Substanzen können Kunststoffteile angreifen oder sogar zerstören.
- Maschine niemals mit einem Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch reinigen! Dadurch wird die Fettschmierung der Kugellager ausgewaschen und Korrosion begünstigt.



8.1.1 Wöchentliche Reinigungsarbeiten

- Unteren ② und oberen Spannteller ③ auf Verschmutzung prüfen und gegebenenfalls reinigen.
- Funktion der Integraltür ⑧ prüfen und Türführung gegebenenfalls von Farbresten befreien, so dass die Tür leicht gleitet und einrastet.
- Henkelsicherung ⑨ auf Verschleiß und Beschädigung prüfen, bei Bedarf ersetzen.

8.2 Service

Wartungs- und Reparaturmaßnahmen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

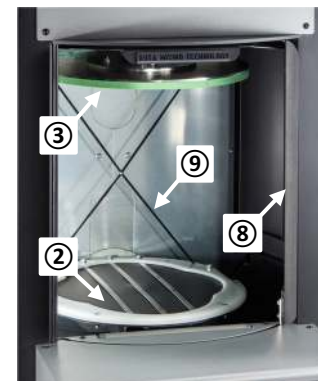
Die am Aufstellungsort gültigen Betriebssicherheit Vorschriften sind zu beachten. Unter Umständen sind weitere Prüfungen erforderlich, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden!

8.2.1 Jährlicher Service

- Gewindespindeln reinigen und mit Mobilux EP2 schmieren.
- Riemenspannung des Zahnriemens prüfen. Bei Riemenspannung unter 110Hz kann der Zahnriemen einmalig auf 125Hz nachgespannt werden. Falls die Riemenspannung erneut unter 110Hz absinkt ist der Zahnriemen gemäß Serviceanleitung CSI002 auszutauschen.
- Türverriegelung, Verriegelung ME und Federkontakte prüfen und falls erforderlich justieren.
- Funktion der Integraltüre prüfen, Türführung von Farbresten befreien.
- Spannteller ② und ③ auf Verschleiß prüfen, geg. Ersetzen

8.2.2 Laufzeit abhängiger Service

Alle 30000 Mischzyklen bzw. spätestens nach 1000 Betriebsstunden ist der Zahnriemen der Mischeinheit gemäß Serviceanleitung CSI002 durch einen autorisierten Servicetechniker zu tauschen. Die Anzahl der Zyklen sowie die Betriebsstunden werden während der Initialisierung nach Einschalten der Maschine im LC- Display der Bedieneinheit angezeigt.



- ② Unterer Spannteller
- ③ Oberer Spannteller
- ⑧ Integraltür
- ⑨ Henkelsicherung

8.3 Reparatur

Wenden Sie sich im Fall einer notwendigen Reparatur bitte an den Kundendienst oder den Hersteller der Maschine.

GEFAHR

Lebensgefahr durch gefährliche elektrische Spannung

Öffnen sie keinesfalls Abdeckungen oder Sicherheitseinrichtungen der Maschine. Reparaturen dürfen ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Nach erfolgter Reparatur ist der ordnungsgemäße Zustand aller Sicherheitseinrichtungen und der elektrischen Ausrüstung zu überprüfen und zu dokumentieren.

- Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile.
- Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern!
- Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen und müssen vom Hersteller genehmigt werden.



8.4 Verbrauchsmaterial

Folgendes Verbrauchsmaterial ist beim Hersteller erhältlich:

Teil	Art.-Nr.
Henkelsicherung	61325
Mobilux Fett EP2 150 gr	61299

Ersatzteillisten sind unter www.collomix.de verfügbar.

9. Lagerung, Entsorgung

9.1 Lagerung

Die Lagerstätte muss kühl und trocken sein, um Korrosion an einzelnen Teilen der Anlage nicht zu begünstigen.

Die Raumtemperatur der Lagerstätte muss konstant im frostfreien Bereich liegen.

- Gerät so verpacken, dass während der Lagerung das Gerät nicht durch äußere Einflüsse beschädigt wird.
- Gegebenenfalls Kartonagen und anderes Verpackungsmaterial verwenden.
- Gerät gegen unbeabsichtigtes Kippen und Instabilität sichern.

9.2 Entsorgung

Gerät, Zubehör und Verpackung müssen einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Gemäß EU-Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. **Elektrogeräte nicht über den Hausmüll entsorgen!**

Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.



10. Anhang

10.1 Technische Daten

ROTA X.40

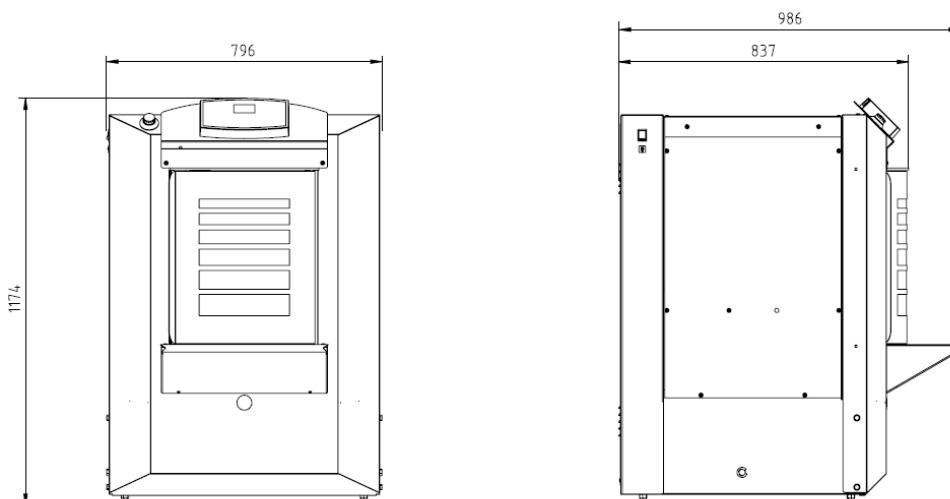
Netzspannung:	230V 50/60Hz
Nennleistung:	1,1 kW
Gerätesicherung:	10AT
Gebäudevorsicherung:	16A C (RCD Typ B)
Drehzahl Mischeinheit:	- 145 UpM
Mischgewicht:	max. 40kg
Gebindehöhe:	60 - 400 mm
Gebindedurchmesser rund:	max. 360mm
Gebindedurchmesser oval:	max. 360x359mm ¹
Gebindetyp	Rund, Oval, Metall, Kunststoff
Umgebungstemperatur:	5 ... 30°C
Maschinengewicht:	176kg

¹ Sollen ovale Gebinde gemischt werden, so ist ein passender Zentrierring zwingend erforderlich.

Geräuschemission nach 2006/42/EG

Schalldruck L_{pA}	55 dB re 20 μ Pa
Schalleistung L_{WA}	65 dB re 1 pW
Messunsicherheit K_{pA+WA}	3 dB

10.2 Abmessungen



Abmessungen ROTA X.40

10.3 EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung des Produkts

ROTA X.40

mit nachstehenden europäischen Richtlinien:

2006/42/EG; 2014/30/EU; 2011/65/EU

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 60204-1:2018, EN ISO 12100:2010, EN ISO 13849-1:2015, EN IEC 63000:2018
EN 61000-3-3:2013 + A1:2019, EN 61000-6-3:2007 + A1:2011, EN IEC 61000-3-2:2019, EN IEC 61000-6-2:2019

Technische Unterlagen sind anzufordern bei:

Collomix GmbH, Abt. Technische Entwicklung, Daimlerstr. 9, 85080 Gaimersheim, Deutschland

Gaimersheim, 02.12.2022

Alexander Essing
Geschäftsführer



Hersteller:

Collomix GmbH
Daimlerstr. 9
85080 Gaimersheim
Bundesrepublik Deutschland

Tel.: +49 (0)8458 32 98 – 0

Fax: +49 (0)8458 32 98 30

WICHTIG

Diese Konformitätserklärung erlischt, wenn an der Maschine Änderungen oder Modifikationen durchgeführt werden die nicht vom Hersteller genehmigt sind.

10.4 Garantieerklärung

Ihre Ansprüche im Falle einer notwendigen Nachbesserung entnehmen Sie bitte unseren allgemeinen Lieferbedingungen.

Sie finden diese auf unserer Website www.collomix.de. Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere allgemeinen Lieferbedingungen auch gerne zu.

Collomix GmbH
Daimlerstr. 9, D-85080 Gaimersheim
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: ++49 (0)8458 32 98 - 0
Fax: ++49 (0)8458 32 98 30
www.collomix.de
